



# Leseprobe

Dr. Helga Hirsch

## Endlich wieder leben

Die fünfziger Jahre im Rückblick von Frauen

---

»Helga Hirsch [gibt] einen detaillierten Einblick in die fünfziger Jahre in Ost und West. [...] Ein mitreißender Einblick.« *die tageszeitung*, 21.11.2012

Bestellen Sie mit einem Klick für 19,99 €



---

Seiten: 288

Erscheinungstermin: 01. Oktober 2012

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.randomhouse.de](http://www.randomhouse.de)

---

# Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

## Zum Buch

---

### **Petticoat und Kriegsheimkehrer - Frauenleben in den fünfziger Jahren**

Helga Hirsch fängt mit diesem Buch die Doppelgesichtigkeit der fünfziger Jahre aus Sicht der Frauen ein: die Aufbruchsstimmung, den explodierenden Konsum, die wieder erwachte Lebensfreude – aber auch die Massenflucht aus der DDR, die Verdrängung der Vergangenheit und die Spannungen hinter der vordergründigen Ordnung.

Wir erinnern die fünfziger Jahre im Westen als die Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und Fortschritts, in der sich die Menschen in der oberflächlichen Konsumwelt einrichteten. Sie gelten aber auch als eine Phase der Enge, der Prüderie und der politischen Verdrängung. Man produzierte, kaufte und vergnügte sich, um sich den Verwundungen durch Krieg und Vertreibung nicht zuwenden zu müssen.

Und so wurde das Jahrzehnt von aufgeladenen Gegensätzen geprägt. Petticoat und Kriegsheimkehrer, beides bestimmte das Leben der Frauen. Katholische Tugendwächter neben der sündigen Knef, des »Teufels General« neben Heimatschnulzen, die Welt der Halbstarke neben kleinbürgerlicher Idylle. Helga Hirsch lässt das Gemälde eines Jahrzehnts entstehen, das wie kein anderes die Träume und das Trauma der Deutschen miteinander verband.

Ein Buch, das die Erfahrungen einer ganzen Generation von Frauen beschreibt.



**Autor**

**Dr. Helga Hirsch**

---

Helga Hirsch, geb. 1948, ist eine der bekanntesten

© David Ausserhofer

deutschen Publizistinnen. Sie erlebte die 1950er Jahre in Niedersachsen, 1967 zog sie nach Berlin. Dort studierte sie Germanistik und Politologie und arbeitete als freie Journalistin, unter anderem für den WDR und die F.A.Z. Von 1988 bis 1994 war sie Korrespondentin der ZEIT in Warschau. Für ihre Arbeit erhielt Helga Hirsch mehrere Auszeichnungen, u.a. den deutsch-polnischen Journalistenpreis. Seit 1996 ist sie als freie Autorin hauptsächlich für Die Welt tätig und veröffentlichte mehrere Bücher, u.a. »Schweres Gepäck« (2004) über deutsche Vertriebene der zweiten Generation, zuletzt erschien »Gehen oder bleiben?«, eine Geschichte der Juden in Schlesien und Pommern der Nachkriegszeit (2011).

Leseprobe

